

Kap. 10, V. 43 und Evang. Johannis Kap. 3, V. 18; vielleicht Lieblingsprüche des Kurfürsten⁶⁾?

Am Ende des Kreuzes befinden sich zwei Engel und zu deren Füßen ein schmales Täfelchen mit dem Wahlspruche des Kurfürsten⁷⁾: ERHALT VNS HERR BEI DEINEM WORT, darunter auf dem Schilde die Kurschwerter und auf einem zweiten die vom Rautenkranze umschlungenen fünf Balken, rechts und links wieder ein Engel und ganz unten ein größeres Täfelchen des Inhalts: *In diesem Sarck liegt bis zur frolichen | Aufferstehung verwaret weilandt des Durch | lauchtigsten Hochgebornen Fürsten und Heren | Heren Augusti Herzog zu Sachsen des heiligen | Romischen Reichs Erzmarschall und Chur | furst etc. Und Burggrafen zu Magdeburg | seligen Gedechtnis Corper Des Seele der All | mechtige Barmherzige Gott den 11. Febru | arii Anno 1586 aus diesem elenden Jammer | thal zu sich in die Ewige Freude erfordert.*

Soviel vom Sarge des Kurfürsten August, der, wie man sieht, viel reicher ausgestattet ist, als der Sarg seiner Gemahlin Anna (mehr Löwenköpfe, mehr Engel, Täfelchen und Wappen).

Oben, in der linken Ecke unseres Ölgemäldes, hält ein Engel mit erhobenen Händen ein langes, schmales Täfelchen mit Angaben über Geburtsjahr (1526), Tag (30. Juli, statt 31. Juli) und vielleicht auch über den Geburtsort des Kurfürsten August und mit entsprechenden, leider unlesbar gewordenen Angaben über die Kurfürstin Anna (die bekanntlich am 25. November 1532 zu Hadersleben geboren, am 11. März 1548 mit ihm verlobt und am 7. Oktober desselben Jahres vermählt worden war).

Unten, in der rechten Ecke des Bildes, hält ein

⁶⁾ Leichenpredigten über ihn hielt der Hofprediger Dr. Mirus über 2. Kön. 22, 8 ff. in der Schloßkirche am 13. Februar, über Sir. 44, 1 ff. in der Kreuzkirche zu Dresden am 13. März, über Dan. 12, 2 im Dome zu Freiberg am 15. März. Am Denkmale dieses Fürsten in der Begräbniskapelle ist 1. Kön. 3, 12f. citiert — also keiner von unseren Sprüchen.

⁷⁾ Dieser sein Wahlspruch erscheint auch auf Medaillen des Kurfürsten August: in Gestalt der Anfangsbuchstaben A. G. E. U, B. D. W. d. i. ach Gott, erhalte u. s. w. (Tentzel a. a. O. S. 111, Tab. 11, IV) oder vermehrt um den Reim: Behute uns vors Pabst Lugen unde Mort auf einer Münze des Jahres 1585 (Tentzel S. 184, Tab. 15, VI), oder allein auf einer Münze desselben Jahres 1585, nach seiner zweiten Vermählung (Tentzel S. 184 f., Tab. 15, V), oder in der lateinischen Gestalt: Conserva apud nos verbum tuum, Domine (Tentzel S. 134 und 139, Tab. 13, 1).